

# Inhaltsübersicht

	Einleitung . . . . .	9
	Lernen ohne Streß und Langeweile . . . . .	13
1	<u>Handelnder Schriftspracherwerb</u> . . . . .	14
1.1	<u>Der Zusammenhang von Lesen und (Recht)schreiben</u> . . . . .	14
	1.1.1 Frühe Schreibmotivation 1.1.2 Leserfreundlich schreiben und schreiberfreundliche Rechtschreibnormen 1.1.3 Die Wechselwirkung zwischen Schreiben und Lesen in der Selbstkontrolle	
1.2	<u>Sprachhandlungskonzept und Aneignungstheorie</u> . .	18
	1.2.1 Lesen und Schreiben als Elemente des Sprachhandelns 1.2.2 Die Aneignung – ein aktiv zugreifendes und wertendes Lernen	
1.3	<u>Entdeckendes Schreibenlernen statt Rechtschreiblehrgang</u> . . . . .	21
	1.3.1 Wortbedeutungen und begriffliches Lernen 1.3.2 Grundwortschatz und Eigenfibel als Basis entdeckenden Rechtschreibenlernens 1.3.3 Durchgliedern statt Lautieren 1.3.4 Lernen aus Schreibversuchen und -irrtümern	
2	<u>Gemeinsame Anfänge individuellen Lesens und Schreibens</u> . . . . .	29
2.1	<u>Lernvoraussetzungen, -bedürfnisse, -schwierigkeiten</u> . . . . .	29
	2.1.1 Lernvoraussetzungen, die sich am besten beim Lernen selbst entwickeln 2.1.2 Anknüpfen am spielenden Lernen 2.1.3 Lernschwierigkeiten bemerken, verstehen und auffangen	
2.2	<u>Sicherheit und Verunsicherung durch den lehrgangsmäßigen Erstunterricht.</u> . . . . .	35
2.3	<u>Sanfte Differenzierung durch die Kinder</u> . . . . .	36
	2.3.1 Erste Schreibenanlässe zum Selbstdifferenzieren 2.3.2 Wie Lehrer und wie Kinder differenzieren 2.3.3 Gemeinsame Themen individuell bearbeiten	

	<b>Die vielen möglichen Anfänge . . . . .</b>	<b>39</b>
<b>3</b>	<b><u>Einladungen zum Handeln mit Wörtern</u> . . . . .</b>	<b>39</b>
<b>3.1</b>	<b>»Mein Name« . . . . .</b>	<b>40</b>
	3.1.1 Namenskarten 3.1.2 Die Klassenliste 3.1.3 Das Wort selbst zusammenkleben und nachspüren 3.1.4 Differenzierung	
<b>3.2</b>	<b>»Ja« und »nein« und andere Stellungnahmen . . . . .</b>	<b>44</b>
	3.2.1 Die »Ja«-Karte als Hilfe zum Kennenlernen	
	3.2.2 Möglichkeiten, die Wörter handelnd zu erarbeiten	
	3.2.3 Andere Stellungnahmen	
<b>3.3</b>	<b>»Wir« und »ich« . . . . .</b>	<b>51</b>
	3.3.1 »Wir«: Lernen mit allen Sinnen	
	3.3.2 Das »Ich« im »Wir«	
<b>3.4</b>	<b>Mit Schildern Einfluß nehmen . . . . .</b>	<b>52</b>
	3.4.1 »Stop« oder »halt« 3.4.2 »Auf« und »zu«	
	3.4.3 »Warm« und »kalt« 3.4.4 Verständigung in der Klasse	
	3.4.5 Klänge und Bewegungen hervorrufen	
<b>4</b>	<b><u>Wörter, die von den Kindern kommen</u> . . . . .</b>	<b>57</b>
<b>4.1</b>	<b><u>Ausrufe der Kinder in der Klasse</u> . . . . .</b>	<b>57</b>
<b>4.2</b>	<b>»Magische« Wörter . . . . .</b>	<b>59</b>
	4.2.1 Mit dem Wort die Sache einfangen 4.2.2 Eigene und gemeinsame Wörter 4.2.3 Symbolische Handlungen mit dem geschriebenen Wort	
<b>4.3</b>	<b>Rollen- und Requisitenkarten . . . . .</b>	<b>62</b>
<b>4.4</b>	<b>Anfangswörter in zweisprachigen Klassen . . . . .</b>	<b>63</b>
	4.4.1 Differenzen zur deutschen Schriftstruktur	
	4.4.2 Gemeinsame Erfahrungen – gemeinsame Wörter	
	4.4.3 Zweisprachiger Lernanfang	
	<b>Das Handwerkszeug zum Aufbau von Grundwortschatz und Eigenfibel . . . . .</b>	<b>66</b>
<b>5</b>	<b><u>Bewußtes Lernen mit Leitbildern</u> . . . . .</b>	<b>67</b>
<b>6</b>	<b><u>Wortstrukturen buchstäblich begreifen</u> . . . . .</b>	<b>72</b>
<b>6.1</b>	<b>Begriffliches Lernen: Was sind Wörter und Buchstaben? . . . . .</b>	<b>72</b>

	6.1.1 Was ist ein Wort? 6.1.2 Die vieldeutigen Buchstaben	
	6.1.3 Falsche Abstraktion durch die Lautnamen	
	6.1.4 Gewachsene Buchstabenbegriffe	
6.2	<b>Buchstabenkarten zum Wörterbauen . . . . .</b>	<b>75</b>
	6.2.1 Demonstrationsmaterial 6.2.2 Schülermaterial	
	6.2.3 Buchstabengruppen-Karten 6.2.4 Vom »Leichten« zum »Schweren« 6.2.5 Wenige Wörter bauen statt mit wenigen Buchstaben Wörter bauen	
6.3	<b>Demonstrationsmaterial: Der Lehrerin das Wort im Mund herumdrehen . . . . .</b>	<b>81</b>
	6.3.1 Wege zum Wortbegriff 6.3.2 Wortstrukturen auf Ab- ruf 6.3.3 Zauberspiele 6.3.4 Wege zum Buchstabenbegriff	
6.4	<b>Schülermaterial: Analyse und Synthese mit Schere und Klebstift . . . . .</b>	<b>85</b>
	6.4.1 Nähe und Sicherheit bei der individuellen Arbeit	
	6.4.2 Die ersten Schritte zur Selbständigkeit 6.4.3 Analyse und Synthese 6.4.4 Erleichterte Lehrerarbeit	
6.5	<b>Starthilfen zum selbständigen Arbeiten und gegenseitigen Helfen . . . . .</b>	<b>92</b>
	6.5.1 Hilfen zur Selbsthilfe 6.5.2 Rollenspiel: Lernen durch Lehren 6.5.3 Die Lese- und Schreibrichtung 6.5.4 Optische Differenzierung und Raumlageverständnis 6.5.5 Feinmoto- rik: Schneiden und Kleben 6.5.6 Konzentration und Lernmo- tivation 6.5.7 Aufmerksamkeit füreinander und Selbstdiszi- plin 6.5.8 Sprachliche Lernvoraussetzungen bzw. -ziele	
7	<b><u>Reden sichtbar und Schreiben hörbar machen</u> . . . .</b>	<b>102</b>
7.1	<b><u>Worte verdrehen, singen und tanzen . . . . .</u></b>	<b>102</b>
	7.1.1 Sprachspiele 7.1.2 Sprachspiele verschriften	
	7.1.3 Gerufenes abhören und aufzeichnen 7.1.4 Sprechge- sang, Singen und Musizieren 7.1.5 Silbenklatschen	
	7.1.6 Tanzen	
7.2	<b>Selbstgemachte Spiele mit Wortstrukturen . . . . .</b>	<b>110</b>
	7.2.1 Laut- und Schriftanalyse 7.2.2 Viele verschiedene Memory-Spiele mit wenigen Karten 7.2.3 Andere selbst- gemachte Lernspiele	
7.3	<b>Das eigene Sprechen erforschen und schulen. . . . .</b>	<b>117</b>
	7.3.1 Spiegel, Hand und Wattebausch 7.3.2 Von der Selbst- beobachtung zur Selbstschulung 7.3.3 Ein Beispiel für den Anfang 7.3.4 Schwierigkeitsgrenzen 7.3.5 Genaue Unter- scheidung ähnlich klingender Buchstaben 7.3.6 Das Leitbild	

7.4	<b>Mit der Merksprache Wörter auswendig schreiben und wiedererkennen . . . . .</b>	<b>124</b>
	7.4.1 Wenig Rechtschreibhilfe durch das lautierende Lesen	
	7.4.2 »Deutliches« Sprechen als Rechtschreibfalle	
	7.4.3 Merksprache als Schreibprotokoll	
	7.4.4 Wozu Lautgebärden?	
	7.4.5 Die Merksprache als Lesehilfe	
	7.4.6 Das Leitbild	
8	<b><u>Drucken und Schreiben lernen</u> . . . . .</b>	<b>128</b>
8.1	<b>Viele Möglichkeiten zu »schreiben«, ohne zu schreiben . . . . .</b>	<b>128</b>
	8.1.1 Buchstabenplättchen, -karten, -würfel und -steine	
	8.1.2 Lesespiele	
	8.1.3 Buchstabenstempel	
	8.1.4 Setzkästen mit Drucklettern	
	8.1.5 Schreibmaschine und Computer	
8.2	<b>Koppelbare Buchstabenschablonen . . . . .</b>	<b>135</b>
	8.2.1 Rechtschreibkontrolle vor dem Schreiben	
	8.2.2 Vereinfachter Schreibanfang	
	8.2.3 Wörterschreiben ohne Lehrerhilfe	
8.3	<b>Viele Wege zum freihändigen Schreiben . . . . .</b>	<b>138</b>
	8.3.1 Vom Inhalt zur Schreibbewegung statt umgekehrt	
	8.3.2 Großräumiges, probierendes Schreiben auf Tafeln, Tischen, Böden	
	8.3.3 Schreib-Bilder	
	8.3.4 Buchstabenlaufen in Pfeilrichtung	
	8.3.5 Buchstaben herstellen	
8.4	<b>Die geistige Leistung des Schreibenlernens . . . . .</b>	<b>144</b>
	8.4.1 Nachvollziehende oder produktive Verallgemeinerung	
	8.4.2 Bewußtes Automatisieren	
8.5	<b>Von der Druckschrift zur Schreibschrift . . . . .</b>	<b>146</b>
	8.5.1 Abbrechender und ausschwingender Abstrich	
	8.5.2 Druckschrift als Ausgangsschrift	
	8.5.3 Problem Zielalphabet	
	8.5.4 Selbstgefundene Übergänge	
9	<b><u>Wörter und Wortteile sammeln</u> . . . . .</b>	<b>151</b>
9.1	<b><u>Der Klassen-Grundwortschatz</u> . . . . .</b>	<b>151</b>
	9.1.1 Kontinuierlicher Aufbau der Wörter, nicht der Buchstaben	
	9.1.2 Viele Anfangswörter – viele Starts – viele Startchancen	
	9.1.3 Grundwortschatz-Erhebungen	
	9.1.4 Der Rechtschreibwortschatz	
	9.1.5 Der Lesewortschatz	
9.2	<b>Individuelles Sammeln gemeinsamer und eigener Wörter . . . . .</b>	<b>156</b>
	9.2.1 Der Karteikasten	
	9.2.2 Selbständiges Üben mit den Karteikarten	
	9.2.3 Das Ringbuch für zu Hause	
	9.2.4 Markieren im Wörterbuch	

9.3	<b>Gemeinsames Sammeln im Klassen-Wörterbuch. . .</b>	<b>161</b>
	9.3.1 Fundamentum und Additum 9.3.2 Das Riesen-Wörterbuch 9.3.3 Übungen und Spiele mit dem Klassen-Wörterbuch 9.3.4 Das Riesen-Wörterbuch in höheren und zweisprachigen Klassen	
9.4	<b>Wortteile, -familien und -felder . . . . .</b>	<b>167</b>
	9.4.1 Keine Angst vor langen Wörtern 9.4.2 Probleme der Berliner Morphemmethode 9.4.3 Farbige Gliederung der Wörter 9.4.4 Wortfamilien 9.4.5 Wortfelder und -listen	
9.5	<b>Schreibungen und Schriftelemente . . . . .</b>	<b>174</b>
	9.5.1 Reimwörter, Signalgruppen und Analogiereihen 9.5.2 Kennzeichen für »Merkstellen« 9.5.3 Buchstaben und Buchstabengruppen 9.5.4 Silben	
10	<b><u>Texte schreiben und lesen</u> . . . . .</b>	<b>179</b>
10.1	<b>Hypothesentestendes Schreiben . . . . .</b>	<b>180</b>
	10.1.1 Tastendes Versuchen 10.1.2 Die Schreibung erfragen oder nachschlagen 10.1.3 Tricks zum schnellen Zurechtfinden im Wörterbuch 10.1.4 Regelmäßigkeiten der Rechtschreibung auskundschaften 10.1.5 Arbeitsformen	
10.2	<b>Sätze als Erzähl- und Redeschritte . . . . .</b>	<b>187</b>
	10.2.1 Ausgehen von den kindlichen Erzählformen 10.2.2 Satzanfang und -ende 10.2.3 Direkte Rede 10.2.4 Sätze überschauend lesen: Leitbild 10 10.2.5 Großschreibung im Satzzusammenhang	
10.3	<b>Gemeinsame und freie Texte . . . . .</b>	<b>192</b>
	10.3.1 Schreibvorhaben als planbare Starthilfe 10.3.2 Übergänge vom gemeinsamen zum individuellen Schreiben 10.3.3 Starthilfen zum kommunikativen Schreiben 10.3.4 Die Klassenöffentlichkeit als Adressat und Korrektiv der freien Texte	
10.4	<b>Schreibanlässe in allen Lern- und Handlungsbereichen . . . . .</b>	<b>201</b>
	10.4.1 Schreiben in den »Nebenfächern« 10.4.2 Fächerintegration im darstellenden Spiel	
10.5	<b>Schreibend lesen . . . . .</b>	<b>205</b>
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>211</b>
	<b>Erwähnte Lernmittel . . . . .</b>	<b>216</b>